



**Schriftführer/in:**

Frau Andrea Rüniger Rechnungsprüfungsamt

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2015 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Sitzungskalender 2016  
Vorlage: 15/SVV/0371  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
auch WA KIS
- 3.2 Bürgerhaushalt 2012 - Rechenschaftsbericht  
Vorlage: 15/SVV/0378  
Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation
- 3.3 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2012 und  
Entlastung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 15/SVV/0373  
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen  
FA  
  
Die Behandlung des Schlussberichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses  
des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt im nicht öffentlichen Teil.
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

**Niederschrift:****Öffentlicher Teil****zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der  
Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner ist entschuldigt.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des**

## **öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2015 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung sind vier stimmberechtigte Mitglieder anwesend, damit ist der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.05.2015 gibt es keine Einwände; sie wird bestätigt.

Die vorliegende Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wird bestätigt.

### **zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### **zu 3.1 Sitzungskalender 2016**

##### **Vorlage: 15/SVV/0371**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung auch WA KIS

Über die Drucksache wird ohne Diskussion abgestimmt.

##### **Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Sitzungskalender 2016 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihrer Fraktionen und Ausschüsse sowie weiterer Gremien.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>4</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

#### **zu 3.2 Bürgerhaushalt 2012 - Rechenschaftsbericht**

##### **Vorlage: 15/SVV/0378**

Oberbürgermeister, FB Steuerung und Innovation

Die Drucksache wird - ohne Diskussion - **zur Kenntnis genommen.**

**zu 3.3 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2012 und Entlastung des Oberbürgermeisters**  
**Vorlage: 15/SVV/0373**

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen  
FA

Die Behandlung des Schlussberichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt im nicht öffentlichen Teil. Dieser Tagesordnungspunkt wird im Zusammenhang mit dem nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 6.1 (Anlage 3 zur Drucksache 15/SVV/0373 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012) behandelt.

Die Fachbereichsleiterin Finanzen und Berichtswesen Frau Gruß stellt den Jahresabschluss 2012 ausführlich vor und erläutert insbesondere

- die Bilanz und die Entwicklung der Vermögens- und Finanzierungsstruktur
- die Entwicklung der investiven Schlüsselzuweisungen
- den steigenden Schuldenstand
- Plan-Ist-Abweichungen 2012 im Ergebnis- und Finanzhaushalt
- die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens
- die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage mit Zahlungsmittelbestand, Auszahlungsermächtigungen und Liquiditätsentwicklung.

Die Präsentation wird der Niederschrift **als Anlage** beigefügt.

*Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.1, Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012, erfolgt die Abstimmung zur Drucksache 15/SVV/0373.*

Fortsetzung Tagesordnungspunkt 3.3:

**Stellungnahme:**

Ergänzend zum Votum drückt der Rechnungsprüfungsausschuss die Erwartung an den Oberbürgermeister aus, dass dem Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zur Fortschreibung des städtebaulichen Sondervermögens spätestens mit dem Jahresabschluss 2014 nachgekommen wird.

Vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Rückstellungen sowie der nach wie vor hohen Ermächtigungsübertragungen unterstützt der Rechnungsprüfungsausschuss die Konsolidierungsbemühungen der Landeshauptstadt Potsdam.

**Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Oberbürgermeister festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der

vorliegenden Fassung (Anlage 1). Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von € 6.219.387,36 aus. Der Gesamtüberschuss ergibt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von € 2.941.373,05 und dem außerordentlichen Ergebnis von € 3.278.014,31.

2. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt darüber hinaus alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gewordenen unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 (Anlage 2). Die Unabweisbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 (Anlage 3) zur Kenntnis.
4. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.

**Abstimmungsergebnis** zu Nr. 1 – 3 des Beschlusstextes:

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**Abstimmungsergebnis** zu Nr. 4 des Beschlusstextes  
(uneingeschränkte Entlastung des Oberbürgermeisters):

Zustimmung:	<b>5</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

*Herr Langner verlässt nach der Abstimmung den Sitzungsraum.*

**zu 4      Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Dr. Erdmann informiert über die Fertigstellung der Gefährdungsatlanten der einzelnen Geschäftsbereiche. Sein Vorschlag, diese ausführlich im Rechnungsprüfungsausschuss vorzustellen, findet Zustimmung.

Anlage:  
Präsentation TOP 3.3